REISEPLANER

für Bus- und Gruppenreisen

GRÜNBerlin GMBH

GÄRTEN DER WELT | Botanischer Volkspark Blankenfelde-Pankow | Britzer Garten | Park am Gleisdreieck | Kienbergpark | Natur-Park Schöneberger Südgelände | Tempelhofer Feld

© Peter Tiedt

Inhaltsverzeichnis

Berlin - Die grüne Metropole	3
Gärten der Welt	4-6
Weitere Attraktionen	7
Besucherzentrum	8
Seilbahn	9
Service für Busunternehmen und Gruppen	10
Ticketing	11
Der neue Kienbergpark	12
Führungen in den Gärten der Welt	13-15
Britzer Garten	16-18
Weitere Parks und Gärten	19

© Günter Schneider

© Lichtschwärmer

Berlin - Die grüne Metropole

© Holger Koppatsch

Berlin ist eine kulturell vielfältige und aufregende Stadt. Gleichzeitig ist sie eine der grünsten Metropolen Europas. Über 80 Prozent der Berlinerinnen und Berliner besuchen regelmäßig eine der 2.500 städtischen Parks, Gärten und Plätze. Die sieben von der Grün Berlin GmbH betriebenen Grünanlagen zählen dabei zu den schönsten Parks und Gärten der Stadt. Jeder hat seinen eigenen Charakter.

Eine unserer Hauptattraktionen sind die Gärten der Welt. Sie laden nach der Internationalen Gartenausstellung (IGA Berlin) im Jahr 2017 mit erweiterten Flächen der traditionellen und zeitgenössischen Garten- und Landschaftskunst zum Besuch ein. Direkt neben den Gärten entstand im Zuge der IGA Berlin eine neue Parklandschaft am Wuhletal: der Kienbergpark mit besonderen Nutzungsangeboten und einer 1,5 km langen Seilbahn. Vom Aussichtsbauwerk „Wolkenhain" ergibt sich aus 140 Metern Höhe ein fantastischer Ausblick auf Berlins Mitte.

Ein weiteres Highlight der Gartenkunst ist der 90 Hektar große Britzer Garten in Berlins Süden. Seit der Bundesgartenschau 1985 bietet der moderne Landschaftspark zu jeder Jahreszeit blühende Sonderschauen und ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

In dieser Broschüre finden Sie alle relevanten Daten zur Reiseplanung und Kataloggestaltung. Sprechen Sie uns an, wir stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite!

Ihre Ansprechpartnerin:
Elvira Angelus, Grün Berlin GmbH,
Tourismus & Vertrieb/Gruppen- und Busreisen,
Tel. 030-700 90 67 79, E-Mail: gruppen@gruen-berlin.de

Gärten der Welt

Ein Juwel internationaler Gartenkunst in Berlin Marzahn-Hellersdorf

Als im Jahr 1987 die „Berliner Gartenschau“ ihre Pforten öffnete, war nicht absehbar, in welchem Maße sich ihr Gesicht und ihre Bedeutung in den kommenden Jahren wandeln sollte. Durch den Bau verschiedener authentischer Themengärten entwickelte sich das Gelände vom Naherholungsgebiet zu einem internationalen Publikumsmagneten. Die Parkanlage „Gärten der Welt“ präsentiert eindrucksvoll Gartenkunst aus Asien, dem Vorderen Orient und Europa, bleibt gleichzeitig ihrer ursprünglichen Bedeutung als Ort der Entspannung und Ruhe gerecht.

2012 erhielten die „Gärten der Welt“ für ihre Einzigartigkeit und Schönheit gleich zwei Auszeichnungen: den „Green Flag Award“, eine hohe gärtnerische Auszeichnung, die in England und Wales seit 1996 nur den besten Park- und Gartenanlagen verliehen wird, sowie die Wahl zum zweitschönsten Park in Berlin und Brandenburg durch die Zuschauer des Rundfunk Berlin Brandenburg (rbb).

Chinesischer Garten

Den Reigen der Themengärten eröffnete im Jahr 2000 der Chinesische „Garten des wiedergewonnenen Mondes“. Mit 2,7 Hektar ist er der größte chinesische Garten in Europa. Als klassischer Gelehrtengarten nach südchinesischer Gartenbaukunst zeichnet er sich durch Schlichtheit und dezente Farben aus. In dem von Spezialisten aus Peking mit originalen Materialien errichteten Garten begibt man sich auf eine Zeitreise in das alte China mit einer Zick-Zack-Brücke, die über den „Himmelsspiegel“ zum Teehaus führt.

Japanischer Garten

Es folgte im Jahr 2003 der japanische „Garten des zusammenfließenden Wassers“ – ein Ort der Meditation, geplant von Shunmyo Masuno, einem Zen-Priester der 18. Generation, dessen Geist schon beim Betreten des Gartens allgegenwärtig ist. Die Anlage zeigt Elemente des klassischen Zen-Stils mit Trockenwasserfall und geharkten Kiesflächen, wobei das Wasser als Leitmotiv drei Gartenräume miteinander verbindet.

Balinesischer Garten mit neuer Tropenhalle

Im selben Jahr entstand der balinesische „Garten der drei Harmonien“ im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Jakarta, der in einem Gewächshaus den Ausschnitt einer traditionellen Wohnanlage zeigt, umgeben von einer Vegetation, die an einen tropischen Regenwald erinnert. Im Rahmen der IGA Berlin 2017 wurde der Balinesische Garten um eine energieeffiziente Tropenhalle ergänzt. Die großzügige Höhe des Gebäudes ermöglicht es den Bäumen, nun „in den Himmel“ zu wachsen. Das neue Gebäude mit einer Fläche von rund 2.000 Quadratmetern ist viermal so groß wie der bisherige Balinesische Garten.

© Grün Berlin GmbH

Orientalischer Garten

In die Welt aus „1001 Nacht“ entführt seit 2005 der orientalische „Garten der vier Ströme“, der symbolisch dem Paradies entspricht, wie es im Koran beschrieben wird. Er repräsentiert die Gartentradition verschiedener orientalischer Länder von Nordafrika bis Indien. In dem von einer vier Meter hohen Mauer umgebenen Gartenhof (Riyâd) verzaubern die Besucherinnen und Besucher exotische Pflanzen, kunstvolle Ornamentik und das Sprudeln der Wasserspiele.

© H. Kopatsch

Koreanischer Garten - Seouler Garten

Auch in dem 2006 eröffneten Koreanischen „Seouler Garten“- einem großzügigen Geschenk der Stadt Seoul an Berlin - ist Wasser neben Steinen und Pflanzen das entscheidende Gestaltungsmerkmal. Die Anlage überrascht mit ihrer Vielseitigkeit, denn man entdeckt nicht nur die buddhistischen und taoistischen Wurzeln der koreanischen Kultur, sondern trifft auch auf kleine Schutzgeister (Buk Su) und Totempfähle (Zang Sung), die dem schamanischen Glauben entstammen.

© Grün Berlin GmbH

Irrgarten und Labyrinth

Eine der größten Attraktionen für Jung und Alt ist der Heckenirrgarten nach dem Vorbild des Parks Hampton Court bei London. Er lädt, wie auch das benachbarte Bodenlabyrinth, seit 2007 zur Suche nach der Mitte ein. Wer erfolgreich war, wird mit einem tollen Blick vom Aussichtsturm belohnt.

© Markus Hilbich

© Grün Berlin GmbH

© Grün Berlin GmbH

© Günter Schneider

Karl-Foerster-Staudengarten

Der bereits zur Berliner Gartenschau 1987 entstandene und 2008 wiedereröffnete Karl-Foerster-Staudengarten ist ein Beispiel für die Gartenkunst Deutschlands, der nicht nur mit seinen Prachtstauden und Gräsern das Schaffen des berühmten Staudenzüchters widerspiegelt. Er soll im Sinne Karl Foersters ein Ort der Schönheit, der Freude und der Versöhnung mit der Natur sein.

Christlicher Garten

Der 2011 eröffnete Christliche Garten wird mit den Texten aus dem Alten und Neuen Testament in seinem goldenen Wandelgang zu einem „Raum der Sprache“ und Teil des Dialogs der Kulturen in den Gärten der Welt.

Italienischer Renaissancegarten

Der ebenfalls 2008 eröffnete italienische Renaissancegarten ist mit Terrakotten, Marmorstatuen, kunstvollen Formschnitten und sprudelnden Wasserspielen ein Beispiel für die frühe neuzeitliche Gartenarchitektur in Europa.

Englischer Garten

Gartenkunst ist eine große Leidenschaft der Briten, ihre „grünen Schätze“ sind weltweit bekannt. Auf einer Fläche von nahezu sechs Hektar entstand zur IGA Berlin 2017 ein englischer Landschaftsgarten mit einem reetgedeckten Cottage und zugehörigem Cottage-Garten, Rosen- und Staudengarten, einer Obstwiese und ausgedehnten Rasen- und Erholungsflächen. Eine kleine Gastronomie mit landestypischen Angeboten rundet das Gartenerlebnis ab. Somit bereichert das britische Gartenkleinod die Parklandschaft um eine weitere europäische Tradition der Gartenkunst.

© Lea Goeppert

Weitere Attraktionen, die im Rahmen der IGA Berlin 2017 entstanden sind

Die Internationalen Gartenkabinette

An der Westseite des Ausstellungsgeländes, zwischen Besucherzentrum, dem Haupteingang Blumberger Damm und der Promenade Aquatica im Süden, entstanden die Internationalen Gartenkabinette, eine Weiterentwicklung der bestehenden „Gärten der Welt". Neun zeitgenössische Gärten sind hier zu sehen, die von den besten und innovativsten Landschaftsarchitekten aus fünf Kontinenten entworfen wurden. Sie stammen aus Australien, Brasilien, Chile, China, Großbritannien, Libanon, Südafrika und Thailand. Auch ein deutscher Künstler ist vertreten – der Berliner Martin Kaltwasser. Sein „Los Angeles Garden" ist ein detailgetreuer Nachbau eines von Palmen bestandenen kalifornischen Parkplatzes. Der unterschiedliche Background der jeweiligen Landschaftsarchitekten wird in den neuen Gärten zeitgenössisch interpretiert.

Die Einzelgröße der Gärten beträgt ca. 380 m². Die Gärten sind mit einem durchgehenden Weg verbunden und mit einer Hainbuchenhecke eingefasst.

Wassergärten/Promenade Aquatica

Das Thema „Wasser" ist in den Gärten der Welt an vielen Stellen präsent. Etwas ganz Besonderes sind die vier Wassergärten mit unterschiedlichen Themen, die im Süden der „Gärten der Welt" als „Promenade Aquatica" zu finden sind:

Der Wassergarten „Quelle" wartet mit sogenannten „Quelltöpfen" auf, die ein überraschendes Wasserspiel erzeugen. Im Wassergarten „Teich" wird Wasser als ruhiges Element, das nur durch den Wind bewegt wird, inszeniert. Eine mystische und undurchsichtige Welt findet man dagegen im Wassergarten „Nebel". Höhepunkt der Wasserwelten sind die drei Wasserfälle, die aus fünf Metern Höhe in die Tiefe stürzen.

Arena

Auf der neuen Freilichtbühne mit 5.000 Sitzplätzen erwartet die Besucherinnern und Besucher der Gärten der Welt ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Von klassischen Konzerten bis zu Theater- und Tanzvorführungen aller Genres ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die meisten Veranstaltungen sind im Eintrittspreis enthalten. Einige Highlight-Veranstaltungen erfordern ein Sonderticket, welches entsprechend ausgewiesen wird.

Traditionelle, jährlich wiederkehrende Veranstaltungen:

April	Kirschblütenfest
Mai	Lotuslaternenfest
Juni	Klang-Farben-Fest
Juli	HighlandGames
August	Sultans Fest
September	Viva la musica
September	Mondfest
Oktober	Herbstfest

Sonderveranstaltungen 2018, Arena

14. Juli	MIA. Open Air Konzert
15. September	Culcha Candela Open Air Konzert

Besucherzentrum

© Thomas Uhlemann

Das Besucherzentrum am Haupteingang der Gärten der Welt eröffnete zur IGA Berlin 2017 und empfängt seitdem seine Gäste als Begegnungs-, Tagungs- und Informationsort. Großflächige Verglasungen sorgen für helle, freundliche Stimmung und bieten zahlreiche Ein- und Ausblicke. Von hier aus gelangen die Gäste zur Besucherinformation, in den Ausstellungsbereich und zum Shop. Im Servicebereich finden Sie auch den Treffpunkt der Gruppenführungen.

Im Restaurant „Giardino Verde" können sich die Parkbesucher die Klassiker der italienischen Küche „Pizza, Pasta e Gelato" sowie hausgemachte Kuchen, Crèpes und Waffeln schmecken lassen. Wenn gewünscht, können Sie hier auch formvollendet Ihre Reisegruppe kulinarisch verwöhnen lassen: Bezüglich einer Vorreservierung wenden Sie sich bitte an info@giardino-verde.de. Die großzügige Außenterrasse lädt bei schönem Wetter zum Verweilen ein.

Der lichtdurchflutete Veranstaltungs- und Tagungsbereich bietet Platz für bis zu 250 Personen, wobei die Trennfunktion die Aufteilung in zwei kleinere Räume ermöglicht. Der Bereich zeichnet sich durch moderne Ausgestaltung und Ausstattung sowie den direkten Zugang zum Ausstellungsgelände aus. Es besteht die Möglichkeit, die Räumlichkeiten für eigene Veranstaltungen wie z. B. Tagungen, Seminare aber auch Empfänge anzumieten.

Kontakt

Besucherzentrum Gärten der Welt
Blumberger Damm 44
12685 Berlin
Tel.: 030-700 90 67 78
E-Mail: besucherzentrum@gaerten-der-welt.de

© Thomas Uhlemann

Die Seilbahn in die Gärten der Welt

© Leitner Ropeways

Barrierefrei und komfortabel über die einmalige Parkanlage schweben

64 Kabinen, sechs davon ausgestattet mit Glasfußboden, bieten einen spektakulären Blick auf die Gärten der Welt und bis ins Zentrum von Berlin. Die Seilbahn verkehrt auf einer Gesamtlänge von 1,5 Kilometern und liegt nah zur U-Bahnstation Kienberg (Gärten der Welt) und zum Busparkplatz und bringt Sie barrierefrei und komfortabel in die Gartenanlage.

Auf dem Weg schweben Sie über das Wuhletal hinauf zum Kienberg. An der Zwischenstation „Wolkenhain" erwartet Sie das gleichnamige Aussichtsbauwerk mit einem Panorama-Café. Vom Kienberg hinab führt die Seilbahnfahrt über die faszinierende Parkanlage zur Seilbahnstation Gärten der Welt. In der Talstation informiert die eintrittsfreie Ausstellung eindrucksvoll über Klettergärten der Welt. Mit über drei Millionen Fahrten war die Seilbahn bereits die Attraktion der Internationalen Gartenausstellung (IGA) Berlin 2017.

Die Natur-Bobbahn, die ebenfalls durch die LEITNER Seilbahn Berlin GmbH betrieben wird, lädt im Sommer wie im Winter zu einer Fahrt mit der ganzen Familie ein. Auf der 500 Meter langen Talfahrt erreichen die Bobs eine Geschwindigkeit von bis zu 40 km/h. Zum Schluss führt die Strecke auf den Panorama-Kreisel in einer Höhe von rund acht Metern mit einem atemberaubenden Rundblick.

© Thomas Uhlemann

Eintrittspreise	Erwachsene	Ermäßigte**
Ticket Natur-Bobbahn	5,00 €	3,50 €
Ticket Seilbahn	6,50 €	4,00 €
Kombiticket Seilbahn und Natur-Bobbahn	9,00 €	6,50 €
Kombiticket Gärten der Welt und Seilbahn	9,90 €	5,50 €

Preise gelten für Hin-und Rückfahrt mit Ein- und Ausstiegsmöglichkeit auf dem Kienberg

Freie Fahrt für Kinder bis 5 Jahre

* Schülerinnen und Schüler mit Schülerausweis I ab 6 Jahre, berlinpass-Inhaber, Menschen mit Behinderung ab einem GdB von 50 (und freie Fahrt für Begleitung von Behinderten mit B-Eintrag)

Angebote für Gruppen und die Bustouristik

- Angebote für Reisegruppen ab 15 Personen
- Kinder bis 5 Jahre fahren kostenlos
- Barrierefreie und komfortable An- und Abreise vom Busparkplatz zu den Gärten der Welt und zum Kienbergpark

LEITNER Seilbahn Berlin GmbH

Blumberger Damm 40, 12685 Berlin
Tel.: 0152-01 47 03 25, E-Mail: info@seilbahn.berlin
Homepage: www.seilbahn.berlin

LEITNER®
SEILBAHN BERLIN

Serviceinformationen

Die Gärten der Welt sind täglich ab 9.00 Uhr bis zur Dämmerung (bei Sonderveranstaltungen auch länger) geöffnet. Die Toiletten auf dem Gelände sind gut ausgeschildert. Die Anlage ist in weiten Teilen behindertengerecht nach DIN-Norm gebaut.

Die Gärten der Welt führen als einzige dauerhafte Parkanlage das Signet „Reisen für Alle“ sowie das Signet „Berlin barrierefrei“.

Am Haupteingang sowie am Eingang Eisenacher Straße gibt es Verleihstationen für Rollstühle und Rollatoren.

In allen sanitären Anlagen befinden sich behindertengerechte Toiletten. Auch die Seilbahnnutzung ist barrierefrei möglich.

Behindertenparkplätze stehen am Nebeneingang Eisenacher Straße zur Verfügung.

Hunde und Fahrräder sind in den Gärten der Welt nicht erlaubt, ausgenommen sind Blindenhunde.

Gastronomie

Neben dem Restaurant „Giardino Verde“ im Besucherzentrum mit ca. 600 Plätzen innen und außen gibt es auf dem Gelände mehrere kleinere Imbisse und Bistros. In einigen wie dem im Englischen Garten wird landestypische Küche angeboten. Für Angebote und detaillierte Absprachen wenden Sie sich bitte direkt an die Anbieter.

Restaurant „Giardino Verde“

Tel.: 030-959 98 63 35
E-Mail: info@giardinoverdeberlin.de

Gastronomie in der Tropenhalle, im Café am Koreanischen Garten und im Park

LD-Berlin GmbH
Tel.: 039 84-71 91 66
E-Mail: Berlin@ld-event.de

Gastronomie im Chinesischen Garten

Frau Yali Yu
Tel.: 030-81 89 39 67 oder 0179-394 55 64
E-Mail: info@china-teehaus.de

Service für Busunternehmen und Gruppen

Anreise per Bus und Auto

Sie nehmen die A 10 (Berliner Ring) bis Abfahrt Berlin-Marzahn (3), anschließend die L 33 bis Landsberger Allee/Blumberger Damm und folgen dann der Beschilderung.

Von der Stadtmitte aus fahren Sie über die Frankfurter Allee (B1/B5) bis Alt-Biesdorf/Blumberger Damm und orientieren sich weiter an der Beschilderung.

Am östlichen Zugang zum „Kienbergpark“ (Hellersdorfer Straße) liegen der kostenfreie Busparkplatz und die Talstation der Seilbahn. Die Anreise erfolgt über Eisenacher Straße – Cecilienstraße – Hellersdorfer Straße (Navi-Adresse: Hellersdorfer Straße 159).

Der Haupteingang „Gärten der Welt“ liegt westlich am Blumberger Damm. Hier gibt es eine Parklasche zum Ein- und Ausstieg der Gäste, ebenso eine Parklasche zum Ein- und Ausstieg am Nebeneingang Eisenacher Straße.

Bitte fahren Sie anschließend auf den kostenfreien Busparkplatz an der Hellersdorfer Straße.

Anreise mit öffentlichem Verkehrsmittel

U-Bahn 5 ab Alexanderplatz bis Kienberg – Gärten der Welt. Hier kommen Sie direkt in der Hellersdorfer Straße an der Talstation der Seilbahn an und fahren bequem über das Gelände der Gärten der Welt.

Weiterer Service für die Bustouristik

- Attraktive Rabatte auf Gruppentickets bei Registrierung im Onlineportal
- Pro Busgruppe ein Freiticket für Busfahrer oder Reiseleiter
- Textbausteine, Logonutzung und Bildmaterial für Ihre Kataloggestaltung

Ticketing für die Bustouristik

Eintrittspreise *1	Eintritts-karte	mit Seilbahn*
Erwachsene	7,00 €	9,90 €
Ermäßigte *2	3,00 €	5,50 €
Gruppen *3	5,00 €	7,90 €
Kinder bis 5 Jahre	frei	frei

Preise gelten für Hin- und Rückfahrt mit Ein- und Ausstiegsmöglichkeit auf dem Kienberg

*1 Alle Preise inkl. 7 % Mehrwertsteuer
*2 Nur mit gültigem Nachweis: Schwerbehindertenausweis (ab GdB von 50), SchülerInnen mit SchülerInnenausweis I, InhaberInnen berlinpass
*3 Preis pro Person in einer Gruppe ab 15 Personen

Nutzung der Eintrittskarten

Die Eintrittskarten gelten für die Sommersaison 1. April bis 31. Oktober. Kombitickets (inkl. Seilbahn) berechtigen zum zweimaligen Eintritt in die Gärten der Welt am Geltungstag.

Freier Eintritt

Ein Freiticket für BusfahrerInnen oder ReiseleiterInnen pro Busgruppe

Kartenabwicklung für die Bustouristik

Für die Inanspruchnahme unserer Ticketpreise für die Gruppen- und Bustouristik ist die Registrierung auf dem entsprechenden Online-Portal der Grün Berlin GmbH Voraussetzung.

Sie können hier zwischen dem klassischen Versand von Tickets oder dem Bezug von print@home-Tickets (Ausdruck auf A4 am heimischen Drucker) wählen.

Die Bestellung von Tickets im Versand ist möglich per E-Mail, per Fax und telefonisch.

Im Falle von print@home-Tickets erhalten Sie eine Freischaltung und haben Zugang zu Ihrem eigenen Reseller-Ticketshop. Dort erzeugen Sie Ihre Tickets flexibel und drucken sie auf normalem Druckerpapier selbst aus.

Das Zahlungsziel beträgt grundsätzlich vier Wochen nach Rechnungslegung.

Nicht genutzte Eintrittskarten kann der Veranstalter spätestens nach acht Wochen ab Kartenproduktion zurückgeben.

Kartenbestellung

E-Mail: ticketing@gruen-berlin.de, www.gruen-berlin.de

Kienbergterrassen

Die Hangterrassen sind Teil des neu entstandenen Panoramaweges, der den Eingang am U 5-Bahnhof „Kienberg – Gärten der Welt“ über den Wuhlesteg, ein 300 Meter langes Brückenbauwerk, mit den Gärten der Welt verbindet.

Am südlichen Hang des Kienbergs entstanden dafür zwei parallel verlaufende Wege in unterschiedlicher Höhenlage, die an Streuobstwiesen und offenen Wiesenbereichen vorbei führen. Natursteinmauern stufen den sonnenreichen Hang in zusätzliche Terrassen, die über Treppen verbunden sind.

Eingefügte kleine Plätze unterbrechen den Wegeverlauf und regen mit Blick auf die Wiesen und die bewaldete Anhöhe zum Verweilen an. Rund 30 Meter reichen die Kienbergterrassen den Hang hinauf, der dann in einen Wald übergeht. Die Wegeverbindung ist barrierefrei gestaltet und somit für Jung und Alt, für Familien mit Kinderwagen ebenso wie für Gäste im Rollstuhl geeignet.

Wolkenhain

In luftiger Höhe auf dem Kienberg thront einer der spektakulären Höhepunkte der IGA: das rund 30 Meter hohe Aussichtsbauwerk „Wolkenhain“. In ihrer Form erinnert die Aussichtsplattform an eine Wolke, die über den Baumwipfeln der Anhöhe in Marzahn-Hellersdorf schwebt.

Man erreicht die Aussicht über eine Treppenanlage. Für mobilitätseingeschränkte Besucher steht ein Aufzug zur Verfügung, der über das Kienbergplateau erreichbar ist.

Vom „Wolkenhain“ aus blicken Besuchende bis zum Fernsehturm in Berlins Stadtmitte und auf der anderen Seite weit ins brandenburgische Land.

Führungen in den Gärten der Welt

Die individuell buchbaren Gruppenführungen sind eine Reise in fremde Kulturen mit interessanten Details zur Gestaltung sowie den kulturhistorischen Hintergründen der zehn Gärten. Außerdem bieten sie Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Gärten der Welt und ihre Entwicklung von 1987 bis heute. Die 90- bzw. 120-Minuten-Touren können als Übersichtsführung oder mit einem thematischen Schwerpunkt gebucht werden.

Führungen

Innerhalb der Führung erhalten die Gruppen Einblicke in drei bis fünf der Themengärten. Selbstverständlich werden auf den Wegen auch die anderen Gärten erläutert, sodass die Teinehmer einen Gesamteindruck vom Gelände gewinnen. Auf Wunsch ist es auch möglich, einen Aufstieg zum Kienberg in die 120-Minuten-Tour zu integrieren.

Führungen mit thematischem Schwerpunkt

Internationale Gartenkabinette „In 90 Minuten um die Welt“

Gezeigt werden in dieser Führung die Beiträge bzw. Gärten der zur Zeit international renommiertesten und für ihre innovativen Arbeiten bekannten Landschaftsgestalter aus fünf Kontinenten. Es handelt sich bei den Gartenkabinetten um eine moderne Interpretation von Gärten auf mehreren Kontinenten.

Christlicher Garten „Licht und Schatten erleben“

Kein Licht ohne Schatten und kein Schatten ohne Licht. Das Mysterium des gleichzeitigen Eins- und Verschiedenseins. Philosophische Betrachtungen über Licht und Schatten aus verschiedenen Perspektiven im „Raum der Sprache“, der gleichzeitig ein Ort der Stille und Einkehr ist.

Englischer Garten – „Der Traum von der Harmonie mit der Natur“

Anders als in den französisch geprägten Barockgärten mit ihren geometrisch angelegten Blumenbeeten finden sich in den klassischen englischen Landschaftsgärten kaum Blühpflanzen. Der englische Garten hebt die bis dato mathematische Strenge exakt angelegter Beete und beschnittener Hecken auf und setzt an ihre Stelle eine natürlich gestaltete Landschaft mit weiten Ausblicken und Sichtachsen.

Wassergärten – „Sinne beleben“

Überraschende Wasserspiele, Wasser als ruhiges Element, auf dessen Oberfläche die Bewegungen des Windes zu sehen sind, rauschende Wasserfälle, vielfältige Gestaltung rund um das Wasser im Garten und Bepflanzungen im Teich und am Uferrand. Und die Frage: Wie wirkt Wasser, wenn wir es betrachten und bewusst wahrnehmen?

Staudengarten – „Es wird durchgeblüht“

Die Tätigkeit, die neben seinem Schaffen für die Gartenarchitektur dem Lebenswerk von Karl Foerster eine besondere Bedeutung verleiht, war die Züchtung winterharter Blütenstauden. Etwa 360 Züchtungen, von denen heute noch ein Drittel im Handel ist, wurden Teil von Foersters „grünem Lebenswerk“. Seiner Überzeugung nach sollten „Gärten für intelligente Faule“ entstehen.

Kirschblüte - „Symbol des Lebens“ (nur zur Blütezeit im April)

Die Themenführung zur Kirschblüte vermittelt Spannendes und Interessantes über die in den Gärten vorhandenen Arten von Zierkirschen sowie deren Pflege und Vermehrung. Sie erzählt von der Symbolhaftigkeit der Blüten in den Ursprungsländern Japan, Korea und China und davon, wie in Japan alljährlich das traditionelle Fest zum Frühlingserwachen „Hanami“ (=„Blüten betrachten“) begangen wird.

Zen - „Unmittelbar des Menschen Herz zeigen“

Die Führung startet im Chinesischen Garten auf den Spuren des Buddhismus, der sich zum Zen-Buddhismus weiterentwickelte. Auf dem Weg lässt sich entdecken, wo die Lehren in der Gartengestaltung sicht- und fühlbar werden. Der Besucher erfährt den Japanischen Garten mit seinem Kare-san-sui als Ort des Zu-Sich-Kommens und der Meditation. Eine Tour, die uns achtsam in den Moment bringt – fernab von der Hektik des Alltags.

Feng Shui - „Den Himmel und die Erde beobachten“

Eine Führung durch den Chinesischen, Koreanischen und Japanischen Garten unter Berücksichtigung der Aspekte des Feng Shui. Was ist Feng Shui? Ist das nicht total kompliziert? Warum tut es so gut? Kann ich das auch? Der Besucher verlässt die Führung nicht nur mit dem Wissen, worum es sich bei Yin und Yang, dem Fluss des Chi, den vier himmlischen Tieren und fünf Elementen handelt und wie sie eingesetzt werden, sondern auch mit dem sicheren Gefühl: dieses alte Wissen steckt in uns allen. Eine Tour, die den Blick und die Herzen öffnet.

Preise

Gruppenführung, exkl. Eintrittsentgelt	Brutto Preis
Gruppenführung max. 25 Pers., 90 Min.	130,00 €
Gruppenführung max. 25 Pers., 120 Min.	160,00 €

Gruppen- und Reiseveranstalter erhalten 10 % Rabatt bei der Buchung einer Gruppenführung. Er wird bei der Rechnungslegung berücksichtigt. Alle Preise verstehen sich inklusive 19 % Mehrwertsteuer. Der Eintritt ist nicht enthalten.

Kontakt

Buchungen und weitere Informationen:
Tel.: 030-28 01 81 62
E-Mail: fuehrungen@gaerten-der-welt.de

Treffpunkt für alle Führungen ist das Besucherzentrum am Haupteingang Blumberger Damm.

Britzer Garten

© Philipp Meuser

Der Familienpark in Berlin

Tulpenmeere im Frühling, Rosenzauber im Sommer, Dahlienfeuer im Herbst: Der 90 Hektar große Britzer Garten in Berlins Süden bietet seit der Bundesgartenschau, die im Jahr 1985 stattfand, zu jeder Jahreszeit große Gartenkunst. Im Jahr 2002 wurde er unter die zehn schönsten Gärten Deutschlands gewählt.

Der Britzer Garten verspricht „Natur in der Stadt". Dabei ist alles von Menschen gemacht: Hügel, Seen, Grotten, Biotope und Haine. Der moderne Landschaftspark mit der als „ruhige Mitte" konzipierten zehn Hektar großen Seenlandschaft, Bachläufen und Quellen, weitläufigen Wiesen, Baumhainen und bunten Blumenbeeten besitzt außerdem zahlreiche Themengärten.

Die Verbindung von Natur, Veranstaltungen und der Möglichkeit zur freien Entfaltung bringt im Britzer Garten alle Schichten und Altersgruppen zusammen.

Familien mit Kindern finden in den Spiellandschaften ein reichhaltiges Angebot. Neben Spielgeräten und der Spiellandschaft gibt es einen Wasserspielplatz und Tiergehege. Besonders beliebt bei Groß und Klein ist die Britzer Parkbahn

Britzer Parkbahn
Tel.: 030 68323768 | 0162 4249818
E-Mail: Britzer-parkbahn@gmx.de
www.britzer-parkbahn.de

© Grün Berlin GmbH

© Grün Berlin GmbH

Pflanzen- und Gartenliebhaber erfreuen sich im Britzer Garten besonders an den Blumenschauen.

Im Frühjahr locken jeweils die große Tulpenschau „Tulipan im Britzer Garten“ und anschließend die Rhododendron- und Azaleenschau „Zauberblüten im Rhododendronhain“ sowie im Herbst die große Dahlienschau Gartenfreunde aus ganz Deutschland in den Britzer Garten.

April / Mai - Tulipan im Britzer Garten

Zum 20-jährigen Jubiläum des Britzer Gartens im Jahr 2005 wurde „Tulipan im Britzer Garten“ aus der Taufe gehoben. Mittlerweile ist die Tulpenschau in Britz fest etabliert. Jedes Jahr zieht die große Tulpen-Schau im Britzer Garten neue Besuchergruppen in ihren Bann. Neben Krokus, Narzisse, Blausternchen, Traubenhyazinthe und vielen weiteren Hyazinthen, die alle im Britzer Garten zu tausenden gepflanzt wurden, sind die Tulpen in ihrer Formenvielfalt und Farbenpracht unschlagbar.

Mai / Juni - „Zauberblüten im Britzer Garten“

Eine reiche Rhododendronblüte im Frühjahr gehört zu den eindrucksvollsten Gartenerlebnissen. Im Südosten des Britzer Gartens – in der Nähe des Eingangs Buckower Damm – findet sich zwischen Wiesen- und Rasenflächen ein Hain heimischer Gehölze aus Weißbuchen, Buchen und Eichen. Im lichten Schatten ihrer Baumkronen gruppieren sich in Begleitung von Blumenzwiebeln und Stauden üppige Rhododendrenpflanzungen.

Dahlienfeuer - Die große Dahlienschau

Von Mitte / Ende August bis zum ersten Frost zeigen sich die Dahlien in ihrer Vielfalt. Spätsommer und Herbst – das hat fast schon etwas Wehmütiges. Bevor das Blütenjahr zu Ende geht, bündelt die Natur noch einmal die Farben des Sommers in den Blüten der Dahlien. Der Britzer Garten feiert die beliebte Gartenblume erneut mit einer Sonderschau. Das Dahlienfeuer hat seinen Standort am Eingang Sangerhauser Weg. Im ehemaligen Sommerblumengarten blühen 8.000 Dahlien in 280 Sorten.

Feuerblumen und Klassik Open Air, jährlich im August

Auf eine ganz besondere Erfolgsgeschichte im Bereich der Veranstaltungen kann „Feuerblumen und Klassik Open Air“ zurückblicken. 1999 mit 4.500 Konzertbesuchern gestartet, ist diese Veranstaltung in den letzten Jahren mit mehr als 12.000 Gästen stets ausverkauft.

Serviceinformationen

Der Britzer Garten ist täglich ab 9.00 Uhr bis zur Dämmerung (bei Sonderveranstaltungen auch länger) geöffnet.

Kassenöffnung täglich:
9.00 bis 16.00 Uhr (November bis Februar)
9.00 bis 18.00 Uhr (März und Oktober)
9.00 bis 20.00 Uhr (April bis September)

Eintritt:
2,00 €, bei Veranstaltungen 3,00 €, ermäßigt 1,00 € / 1,50 €

Anreise per Bus und Auto

Am Eingang Sangerhauser Weg befinden sich zwei Bus-Stellplätze.

Anreise mit öffentlichem Verkehrsmittel

Sangerhauser Weg – U6 Alt-Mariendorf
Bus 179 bis Haltestelle „Sangerhauser Weg“

Buckower Damm – S/U-Bhf. Hermannstraße
Bus M44 bis Haltestelle „Britzer Garten“

Parkplätze für PKW gibt es in geringer Zahl an den Eingängen:
Mohriner Allee (Mohriner Allee 152, 12347 Berlin)
Sangerhauser Weg / Tauernallee (Sangerhauser Weg 12, 12347 Berlin)

Der Britzer Garten ist zu großen Teilen barrierefrei und verfügt über einige rollstuhlgerechte WC-Anlagen.

Je nach Verfügbarkeit können am Eingang Sangerhauser Weg Rollstühle ausgeliehen werden. Um Reservierung wird gebeten:
Tel.: 030-70 09 06-80.

Hunde und Fahrräder dürfen nicht in den Park mitgebracht werden.

Gastronomie

Restaurant Britzer Seeterrassen
Tel.: 030-703 60 89
E-Mail: events@genusscombinat.com

Bistro am Kalenderplatz – Italienische Küche
Lesecafé im Karl-Foerster-Pavillon
Tel.: 030-70 17 83 51 | www.italo-bistro.de

Milchbar am Wasserspielplatz
Tel.: 01 97-72 42 60 91
E-Mail: mehmet-uslu@hotmail.de

Restaurant Britzer Mühle
Tel.: 030-604 18 19 | www.britzermuehle.de

Imbiss und Kioske
Am Modellboothafen, an der Spiellandschaft, an den Kastanien, am Festplatz am See sowie an der Großen Spiel- und Liegewiese (Britzer Höhe)

Weitere Informationen
Tel.: 030-70 09 06-80
E-Mail: info@britzer-garten.de
www.britzer-garten.de

Weitere Parks und Gärten

Natur-Park Schöneberger Südgelände

© Holger Koppatsch

Kunst, Natur, Technik

Das Gebiet des ehemaligen Rangierbahnhofs in Berlin-Tempelhof ist eine einzigartige Naturlandschaft mit markanten Relikten der Dampflok-Ära. Nachdem der Bahnbetrieb 1952 eingestellt wurde, eroberte die Natur das Terrain zurück. Es entstanden wertvolle Trockenrasen, Hochstaudenflure und ein urwüchsiger Wald. 1999 wurden große Teile des Geländes zum Landschafts- und Naturschutzgebiet erklärt. Heute leben dort eine Vielzahl seltener und vom Aussterben bedrohter Tiere und Pflanzen. **Tagesticket** (am Ticketautomaten): Erwachsene ab 14 Jahren 1,00 €

Botanischer Volkspark Pankow

© Holger Koppatsch

Vom Schulgarten zum Lehr- und Erholungspark

Der Botanische Volkspark Blankenfelde-Pankow bietet auf einer Fläche von 34 Hektar denkmalgeschützte Bau- und Gartenkunst des frühen 20. Jahrhunderts und ist umgeben von wertvollen naturbelassenen Wäldern und Wiesen. Besonders sehenswert sind neben der Natur die denkmalgeschützten Schaugewächshäuser, die geologische Wand, das Arboretum und der Bauerngarten. Der Volkspark bildet das Berliner Tor zur offenen Landschaft des Naturparks Barnim. **Tagesticket** (am Ticketautomaten): Erwachsene ab 14 Jahren 1,00 €

Park am Gleisdreieck

© Lichtschwärmer

Aktivareal & Ruheoase inmitten der Stadt

Gewachsene Wildnis und gestalteter Freiraum, Rückzugsort und vielseitig nutzbare Freiflächen – der rund 26 Hektar große Park am Gleisdreieck hat sich von einer unzugänglichen Brachfläche zu einem Lieblingsort für BerlinerInnen und TouristInnen entwickelt. Er bietet Spiel- und Sportplätze, einen Skaterpark und besondere Frei- und Begegnungsräume wie den Interkulturellen Garten „Rosenduft“ und die „Gärten im Garten“. Der Park am Gleisdreieck wurde u. a. mit dem Deutschen Landschaftsarchitekturpreis 2015 ausgezeichnet. **Eintritt frei**

Tempelhofer Feld

© Lichtschwärmer

Größter Freiraum inmitten der Stadt

Seit der Öffnung des Tempelhofer Feldes im Jahr 2010 ist Berlin um eine weitere Attraktion reicher – eine der größten innerstädtischen Freiflächen der Welt. Wo früher Flugzeuge in alle Welt starteten, gibt es nun über 300 Hektar grünen Freiraum zum Skaten, Schlendern, Gärtnern, Picknicken oder Kite-Surfen. Die Freiheit des Ortes inspiriert: Das beweisen 18 Projekte, die mit künstlerischen, gärtnerischen und sozialen Ideen experimentieren und ein breites Spektrum an Angeboten geschaffen haben. **Eintritt frei**

Kontakt zu allen Parks und Gärten:
Tel.: 030-70 09 06-0
E-Mail: info@gruen-berlin.de

Impressum

Herausgeber: Grün Berlin GmbH
Columbiadamm 10, Turm 7, 12101 Berlin
Tel.: 030-70 09 06-0, Fax: 030-70 0 9 06-70
E-Mail: info@gruen-berlin.de

Gestaltung: Runze & Casper Werbeagentur GmbH, Berlin

Druck Druckzone GmbH, Cottbus

Auflage: 4.000 Stück, April 2018

BUSREISEN.CC

RDA Internationaler Bustouristik Verband